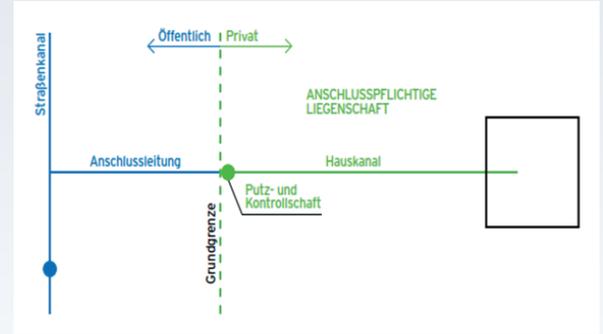


Alles rund um den Hauskanal

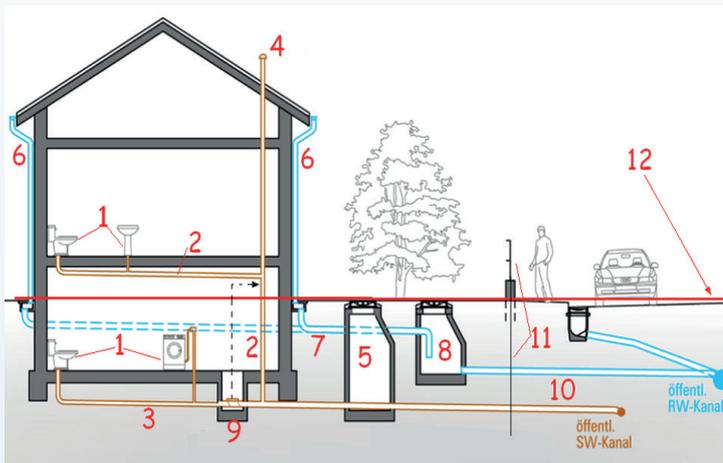
Auch als privates Kanalsystem bekannt, ist der Hauskanal **das vom Liegenschaftsbesitzer instand zuhaltende Kanalsystem** zur Sammlung und Ableitung des Abwassers in das öffentliche Kanalsystem. Die Schnittstelle befindet sich an der Grundstücksgrenze.

Der eigene Hauskanal muss von einem befugten Fachmann geplant und von der zuständigen Baubehörde genehmigt werden. Für die Errichtung muss eine **geeignete Fachfirma** hinzugezogen werden. Der Anschluss an das öffentliche Kanalsystem wird durch die Gemeinde hergestellt. Der Grundeigentümer muss sicherstellen, dass eine **ordnungsgemäße Ableitung sämtlicher Abwässer** zu jeder Zeit gewährleistet ist.



Abgrenzung zwischen privatem und öffentlichem Kanalsystem.

Fachbegriffe zum Hauskanal



SW = Schmutzwasser, RW = Regenwasser

- 1 Entwässerungsgegenstand bzw. Schmutzwasser (zum Beispiel aus WC, Dusche, Badewanne, Waschbecken, Geschirrspüler, Waschmaschine)
- 2 Schmutzwassersammel- und Fallleitung
- 3 Grundleitung
- 4 Entlüftungsleitung
- 5 Putz- und Kontrollschacht für Schmutzwasser
- 6 Regenfallrohr
- 7 Regenwassergrundleitung
- 8 Putz- und Kontrollschacht für Regenwasser
- 9 Rückstausicherung in Grundleitung
- 10 Anschlussleitung
- 11 Grundgrenze
- 12 Maßgebliche Rückstauenebene (plus 15 cm)

Anschluss an das öffentliche Kanalsystem

Beim **Trennsystem** werden Schmutzwasser und Niederschlagswasser in zwei getrennte Kanalsysteme abgeleitet. Das Schmutzwasser fließt zur Reinigung in die Kläranlage, während das Niederschlagswasser in ein geeignetes Oberflächenwasser (Bach, Fluss oder See) ausmündet. Es dürfen keinesfalls Drainagewasser in das Schmutzwassersystem gelangen. Entsprechende Vorgaben können von der Gemeinde als Baubehörde bzw. Kanalbetreiber vorgeschrieben werden.

Beim **Mischsystem** wird im Gegensatz zum Trennsystem das gesamte Wasser in ein Kanalsystem geleitet, dabei ist die maßgebliche Rückstauenebene zu beachten. Entsprechende Maßnahmen zum Schutz vor Überflutungen sind Abwasserhebeanlagen bzw. Rückstauverschlüsse. Auch hier ist die Einleitung von Drainagewasser streng verboten.

Exkurs: Ein Drainagesystem ist ein technisches System, das Wasser erfasst und zielgerichtet abführt, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Es wird oft in Gebieten mit hohem Grundwasserspiegel oder auf landwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt.

Checkliste für die Planung, Errichtung und den Betrieb der Kanalanlage

In der Planungsphase:

- Lage und Tiefe des Anschlusspunktes beim Kanalbetreiber erfragen
- 1 % Mindestgefälle und 5 % Maximalgefälle für Sammel- und Grundleitungen vorsehen
- Richtungsänderungen und Einbau von Abzweigern mit Winkeln bis höchstens 45° ausführen
- Möglichkeiten zur Reinigung und Überprüfung einplanen (sollte das Gebäude an der Grundgrenze stehen, sollte auch dort ein Kontrollschacht vorgesehen werden)
- Fachgerechte Kanalentlüftung über das Dach einplanen
- Geruchsverschluss bei jeder Ablaufstelle vorsehen
- Normgerechte Rückstausicherung für alle Anschlüsse unter der maßgeblichen Rückstauenebene einbauen

In der Bauphase:

- Verlegung des Hauskanals erst nach Fertigstellung der Anschlussleitung, um eine genaue Anpassung der Höhenanlage sicherzustellen
- Geeignetes Rohrmaterial verwenden
- Eintritt von Fremdmaterial (Erde, Schotter, etc.) während der Baumaßnahmen vermeiden und anschließende Dichtheitsprüfung
- Vermeiden von Fehlanschlüssen bei einem Trennsystem und Erstellung eines Bestandplanes der gesamten Hauskanalisation

Im Betrieb:

- Mindestens einmal jährlich eine optische Kontrolle aller Kontrollschächte auf Ablagerungen sowie Wartung und Überprüfung der eingebauten Rückstausicherungen

Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien

- NÖ Bauordnung, NÖ Bautechnikverordnung, NÖ Kanalgesetz
- Merkblatt NÖ Hausanschlusskanal, Merkblatt der Hauskanal in NÖ
- ÖNORM B 2501: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- ÖNORM B 2503: Kanalanlagen – Planung, Ausführung, Prüfung
- ÖNORM EN 12050 Teil 1-4: Abwasserhebeanlagen für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung
- ÖNORM EN 12056 Teil 1-5: Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

**Notrufnummer bei Gebrechen
am öffentlichen Kanal
01/699 03 70**